

Ukrainische Waisen aus Burgenland kehren in ihre Heimat zurück!

Ukrainische WaisenKinder kehren aus dem Burgenland in ihre Heimat zurück. Abholung in der Nacht, Ziel: Kropiwnitskij.



Kropiwnitskij, Ukraine - Am 30. Mai 2025 kehrt eine Gruppe ukrainischer WaisenKinder aus dem Burgenland zurück in ihre Heimat. In der Nacht auf Sonntag erfolgt die Abholung der Kinder, von denen ein Drittel eine Behinderung aufweist, in einem ehemals als Hotel betriebenen Gebäude, das von Senecura verwaltet wird. Nach der Abholung werden die Jungen und Mädchen mit drei Bussen zu einem Zug gebracht, der sie nach Kropiwnitskij, einer Region, die zuvor Ziel von Angriffen war, bringen wird. Dort sollen die Kinder zunächst in ein Kinderheim einziehen.

Die Rückkehr der Kinder wurde in Abstimmung mit ukrainischen Behörden und dem Leiter des jeweiligen Heims beschlossen.

Dieser hat die Obsorge für die Waisen- und Pflegekinder inne, und die Einrichtung erhält finanzielle Hilfe sowohl vom Land als auch vom Bund. In Kropivnitskij wird außerdem dringend benötigte Ausstattung für die Kinder bereitgestellt.

Optionen für die Zukunft der Kinder

Einige der Kinder könnten die Möglichkeit auf Adoption erhalten oder zu Pflegefamilien sowie ihren leiblichen Eltern zurückkehren. Das Land Burgenland hat sich einen Überblick über die Qualität, Sicherheit und die Umstände der Heimbringung verschafft. In Anbetracht der aktuellen Situation sieht das Land keinen Raum für einen gerichtlichen Entzug der Obsorge der Kinder.

Für den Fall, dass die Rückkehr in die Ukraine verzögert wird, ist sichergestellt, dass die Jungen und Mädchen weiterhin im Burgenland bleiben können. In einem solchen Szenario wäre jedoch die aktive Einbindung des österreichischen Außenministeriums auf diplomatischer Ebene erforderlich, um den Aufenthalt zu verlängern.

Hintergrund und Unterstützung für ukrainische Kinder

Die Notwendigkeit für diese Rückkehr verdeutlicht die anhaltenden Herausforderungen, denen die Kinder in der Ukraine gegenüberstehen. Der Krieg hat viele von ihnen heimatlos gemacht, und viele leben in überfüllten Unterkünften unter schlechten Bedingungen. Laut dem Verein ANTS Helfernetzwerk e.V. leben diese Kinder in einem Zustand, der dringend verbessert werden muss. Das **Little Hearts Project** zielt darauf ab, die Lebensbedingungen der Kinder zu verbessern, indem unter anderem Waisenhäuser renoviert und marode Sanitäreinrichtungen und Küchen erneuert werden.

Die Initiative ist ein Teil eines größeren Engagements, das auch

von verschiedenen Stiftungen getragen wird. Eine davon wurde 2001 gegründet, um bedürftigen Menschen in der Ukraine, insbesondere Kindern, zu helfen. Der Gründer und seine Frau haben es sich zur Aufgabe gemacht, durch monatliche Reisen in die Ukraine sicherzustellen, dass die gespendeten Gelder direkt den Kindern zugutekommen. So bleibt der Fokus auf der Unterstützung und dem Austausch mit den Gemeinden vor Ort.

Diese physiologischen und sozialen Herausforderungen, sowie die finanzielle Unterstützung, zeigen das große Engagement für die Rechte und das Wohlergehen der ukrainischen Kinder. Es bleibt zu hoffen, dass die Rückkehr der Waisenkinder nicht nur einen positiven Abschluss für die betroffenen Kinder bedeutet, sondern auch ein Schritt towards eine bessere Zukunft in ihrer Heimat ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kropiwnitskij, Ukraine
Quellen	• www.kleinezeitung.at • waisenhaus-ukraine.de • www.ants-helfernetzwerk.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at